

# Beschluss

---

**Initiator\*innen:** LAG Gesundheit & Soziales (dort beschlossen am: 24.01.2023)

**Titel:** **Versorgungsstrukturen an den medizinischen Bedarf der Menschen anpassen - Für ein gut zugängliches, gut erreichbares und gut ausgestattetes Gesundheitswesen in ganz Thüringen**

---

## Antragstext

1 Die Strukturen der gesundheitlichen Versorgung müssen künftig den medizinischen  
2 Bedarf aller Thüringer\*innen besser berücksichtigen. Dies gelingt nur, wenn der  
3 Strukturwandel und die demographischen Herausforderungen mit einem -  
4 ambitionierten Prozess begleitet werden.  
5 Die oberste Prämisse muss die flächendeckende Versorgung sein. Die hierfür  
6 notwendigen personellen, sächlichen und finanziellen Ressourcen sind sachgerecht  
7 einzusetzen, zu stärken und aufzubauen. Strukturen der medizinischen Versorgung  
8 müssen sich dazu an der Demografie, dem medizinischen Fortschritt und der  
9 Thüringer Topografie ausrichten. Die finanziellen Mittel sind sinnvoll und  
10 effizient  
11 einzusetzen. Das geht nur mit einem mutigen Konzept, welches auf Kooperation und  
12 Vernetzung zwischen den verschiedenen Gesundheitseinrichtungen und -berufen  
13 setzt. Status- und Sektorengrenzen sind durchlässiger zu gestalten. Nur Hand in  
14 Hand können die unterschiedlichen Gesundheitsberufe der Medizin, Therapie und  
15 Pflege ihre Fachkompetenzen optimal einsetzen und so zu einer bestmöglichen  
16 Versorgung der Bevölkerung beitragen. In Thüringen haben sich in den vergangenen  
17 Jahr(-zehnt)en die Problemlagen verschärft.  
18 Die Klimakatastrophe ist weltweit die größte Gesundheitsgefährdung des 21.  
19 Jahrhunderts. Die Auswirkungen der Erderwärmung treffen schon heute  
20 Risikogruppen und vorbelastete Personen besonders. Um die natürlichen  
21 Lebensgrundlagen zu erhalten, muss auch das Gesundheitswesen den Blick auf

22 deren Bedeutung für die Gesundheit der Menschen richten und handeln.

23  
24 Patient\*innen sind immer individuell. Ziel einer guten Behandlung ist, dass sich  
25 die

26 Patient\*innen als Mensch angenommen sehen und nicht nur als Krankheitsfall.

27  
28 Unsere Gesellschaft wird älter und benötigt mehr Gesundheitsleistungen,  
29 gleichzeitig

30 wird die Zahl der Fachkräfte, die zur Verfügung stehen, auf absehbare Zeit  
31 kontinuierlich kleiner. Die Kapazitäten sinken auch dadurch, dass (zu) viele  
32 Menschen wenige Jahre nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss den Beruf  
33 wechseln. Gerade in den ländlichen Regionen Thüringens fehlt es an  
34 entsprechenden Fachmensen, ob in medizinischen Praxen, Pflegeeinrichtungen,  
35 am OP-Tisch, oder in Kreißsälen. Wenn nicht gegengesteuert wird, ist zu  
36 befürchten,

37 dass die lückenlose Sicherstellung medizinischer, therapeutischer und  
38 pflegefachlicher Leistungen nicht mehr gewährleistet wird.

39 Die Arbeit im medizinischen Bereich muss attraktiver werden,

40 familienfreundlicher

41 und abgestimmt mit der persönlichen Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter\*innen. Es  
42 soll

43 sich lohnen, im Schichtdienst oder in kritischen Bereichen zu arbeiten. Dafür  
44 müssen

45 die nötigen finanziellen Mittel eingeplant werden, denn zufriedene  
46 Mitarbeiter\*innen

47 sind der Garant für eine gute medizinische Versorgung.

48  
49 Um zu verhindern, dass die Lücke in der Versorgung noch größer wird, muss die  
50 Ausbildung konsequenter gefördert werden, z. B. durch die komplette Entlastung  
51 der

52 Schüler\*innen und Studierenden von den Ausbildungskosten und, der Förderung von  
53 Sprach- und Fachkompetenz. Die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit  
54 Gesundheitsleistungen ist eine grundlegende Aufgabe im Rahmen der öffentlichen  
55 Daseinsvorsorge. Wir müssen jetzt reagieren, da sich die wesentlichen Bedarfe,  
56 Faktoren und Voraussetzungen rasant ändern.

57  
58 Der Erhalt einer qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten Versorgung für  
59 alle

60 Menschen gehört zu einer sozialen und chancengerechten Gesellschaft ebenso wie  
61 zur sozial-ökologischen Transformation. Der Gesetzesentwurf zur  
62 Krankenhausreform auf Bundesebene liegt vor und soll bis zum Jahresende  
63 verabschiedet werden. Die Zusammenführung der Bundesvorgaben und der  
64 Landesrealität (ländlicher Raum, demografischer Wandel) stellt Thüringen vor  
65 enorme Herausforderungen. Man kann keine Bundesschablone über die 45  
66

67 Krankenhäuser mit 58 Standorten in unserem Bundesland legen. In diesem  
68 Zusammenhang wird die Erarbeitung des 8. Thüringer Krankenhausplanes eine  
69 besondere Herausforderung, da er in dieser Legislatur noch verabschiedet werden  
70 muss.

71 Als besonders dringend wird der Planungsbedarf hinsichtlich der kleinen  
72 Niederlassungen von Krankenhausträgern eingeschätzt. Sie sollen als wichtiger  
73 Bestandteil der Grundversorgung erhalten bleiben, neben zentralen Kliniken mit  
74 speziellen fachlichen Angeboten.

75  
76 Um in Thüringen eine zukunftsfähige Struktur der Gesundheitsvorsorge  
77 voranzubringen, halten wir insbesondere folgende Maßnahmen für notwendig:

- 78 - die Sicherung der flächendeckenden und passgenauen Versorgung;
- 79 - Kooperationen und Vernetzung zwischen den verschiedenen  
80 Gesundheitseinrichtungen und –berufen, und niedergelassenen Ärzt\*innen  
81 und Kliniken;
- 82 - die Sicherung einer schnellen, fachgerechten und wohnortnahen  
83 medizinischen Notfallversorgung;
- 84 - den Aufbau regionaler Gesundheitszentren für die vielseitige Versorgung im  
85 ländlichen Raum;
- 86 - den Ausbau der Telemedizin;
- 87 - eine qualifizierte und wohnortnahe Betreuung von Frauen und Familien  
88 während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett, und die Wahlfreiheit des  
89 Geburtsortes;
- 90 - den Erhalt von drei Standorten für Perinatalzentren Level 1 zur qualitativ  
91 hochwertigen Versorgung im städtischen und ländlichen Raum, damit es  
92 Familien mit Frühstgeborenen ermöglicht wird, ihre Säuglinge – oft über  
93 Monate – standortnah zu betreuen und Kontakt zur Familie zu halten;
- 94 - die Gewährleistung der Erreichbarkeit von Notaufnahmen innerhalb einer  
95 Fahrzeit von 30 Minuten für jede/n Einwohner/in und einer Entbindungsstation  
96 für Schwangere innerhalb einer Fahrzeit von 45 Minuten;
- 97 - Investitionen, die an Nachhaltigkeitsziele gekoppelt sind und als langfristige  
98 Maßnahmen den Weg zur Klimaneutralität weisen (z.B. in  
99 Energieeinsparungsmaßnahmen und den Einsatz von regenerativen  
100 Energien);
- 101 - barrierefreier (verbesserter und einfacherer) Zugang zu Informationen, die den  
102 Zusammenhang von Klimawandel und Gesundheit darstellen;
- 103 - eine an die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter\*innen gekoppelte  
104 Krankenhausförderung (beispielsweise über Tarifbindung);
- 105 - eine bessere Anbindung von Pflegemanagementstellen für  
106 Krebspatient\*innen; Pflegestützpunkte und kommunale Beratungsangebote;
- 107 - Verbesserung des Entlassungs- und Versorgungsmanagements;
- 108 - Verbesserung der defizitären medizinischen Versorgungslage für ungewollt  
109 schwangere Personen;
- 110 - medizinische Versorgungsangebote für marginalisierte Patient\*innengruppen;
- 111

- 112 - die Einhaltung der Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung bei  
113 stationären Aufenthalten;  
- ein Modellprojekt zur Einrichtung von Demenzbeauftragten in Thüringer  
Krankenhäusern und Rehakliniken.

## **Begründung**

Angesichts der demografischen Entwicklung in Thüringen brauchen wir ein für alle gut zugängliches, gut erreichbares und gut ausgestattetes Gesundheitswesen. Auf dem Land und in der Stadt muss eine gute und gerechte Gesundheitsversorgung erreichbar sein. Der Klimaschutz soll bei allen Maßnahmen im Gesundheitsbereich mitgedacht werden, die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit bei allen Klimaschutzmaßnahmen berücksichtigt werden.

Alle Menschen in Thüringen müssen sich in den nächsten Jahr(-zehnt)en darauf verlassen können, dass sie immer und überall Zugang zu einer qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten Versorgung haben, weil das eine wesentliche Grundlage und unser Anspruch an eine soziale und chancengerechte Gesellschaft ist.